

**Modulhandbuch
des Masterstudiengangs
„Soziale Arbeit – Beratung und Case
Management“**

Modul: 1. MASA 1.12	Modultitel: <i>Empirische Sozialforschung und Evaluation</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof.in Dr. Nicole Biedinger</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Master</i>	Studienhalbjahr: <i>1.Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>1 mal jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Grundkenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden haben ihre Kenntnisse quantitativer und qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung vertieft und können diese Methoden im Rahmen von Evaluationsprojekten anwenden. Sie können die Methodik sozialwissenschaftlicher Studien und Evaluationsprojekte kritisch analysieren. Sie sind in der Lage, Forschungsprojekte eigenständig zu konzipieren und umzusetzen. Sie kennen verschiedene Forschungsdesigns sowie quantitative und qualitative Erhebungsverfahren, -instrumente und Auswertungsverfahren und können diese vor dem Hintergrund unterschiedlicher Fragestellungen kritisch analysieren und anwenden. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit A-MA-1; C-MA-2; F-MA-1,5)</i>	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung</i> • <i>Forschungsdesigns und Erhebungsmethoden, inkl. Entwicklung entsprechender Instrumente</i> • <i>Analyse- und Auswertungsverfahren sowohl qualitativer als auch quantitativer Sozialforschung</i> • <i>Vertiefung dieser Methoden und praktische Anwendungen, die das kritische Hinterfragen einüben</i> 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	<p><i>Vorlesung, Seminar (4 SWS)</i></p> <p><i>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die oben angeführten Inhalte.</i></p> <p><i>Im Seminar zur quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung, werden die Inhalte der Vorlesung praktisch vertieft und anhand eines kleinen Projekts von der Konzeption bis zur Auswertung eingeübt.</i></p> <p><i>Lehrmethoden: Gruppenarbeiten, Hausaufgaben, Fallarbeit, PC-Arbeit, Textarbeit</i></p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:	<i>Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</i> <i>Erfolgreicher Abschluss einer benoteten schriftlichen Modulprüfung (90 Minuten) (100% Anteil an der Modulnote)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Beratungs- und Case Management“, insbesondere 1.MASA.3.1 und 1.MASA.4.1 und 2.MASA.3.2 und 2.MASA.4.2 und das Modul Praxisprojekte 2. MASA 1.3.</i> <i>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</i>

Modul: 1.MASA 2.12	Modultitel: <i>Recht in Beratung und Case Management</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof. Dr. Lasse Gundelach</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Master</i>	Studienhalbjahr: <i>1.Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180</i>	davon Kontaktzeit: <i>in Stunden, davon (separat) Praxiszeit</i> <i>60</i>
		davon Selbststudium: <i>in Stunden</i> <i>120</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>1 mal jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Grundkenntnisse des Rechts</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden sind in der Lage, sowohl die Bedingungen der Sozialrechtsberatung als auch die Struktur der Rechtsdienstleistungen zu bestimmen. Sie kennen die rechtlichen Grenzen der allgemeinen Beratungstätigkeit. Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen des Case Managements. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit E-MA-3; F-MA-1)</i>	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Rechtsgrundlagen zur Beratung und zum Case Management aus dem Zivil-, Berufs-, Straf-, Sozial- und Verwaltungsrecht</i> • <i>Grundlagen der Mediation</i> • <i>Regelungen des Rechtsdienstleistungsgesetzes</i> • <i>Verfahrensrecht, Zeugnisverweigerungsrecht, Amtshaftung</i> • <i>Ermessen, unbestimmter Rechtsbegriff, Beurteilungsspielraum</i> • <i>Grundrechte</i> 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Vorlesungen, Übungen (4 SWS)</i> <i>Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die Rechtsgebiete (s.o.). Die Übungen ermöglichen die Anwendung des behandelten Stoffes.</i>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:	<i>Erfolgreicher Abschluss einer benoteten und schriftlichen Prüfungsleistung (90 Minuten).</i>	
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Beratungs- und Case-Management-Aspekte“.</i> <i>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine</i>	

Modul: 1.MASA 3.13	Modultitel: Grundlagen der Beratung	
Modulverantwortung: Prof.in Dr. Judith Lehnart; Prof.in Dr. Maria Schäfer-Hohmann		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1.Semester	Modulart: Pflichtmodul
Credits: 6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 180 Std.	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
		davon Selbststudium: 120 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 mal jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Grundständiger Studienabschluss (Bachelor etc.) in Soziale Arbeit oder anderer fachlich einschlägiger Studienabschluss	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden wissen um die Bedeutung und die Grenzen professioneller Beratung in der Gesellschaft. Sie kennen spezifische Faktoren, die den Veränderungsprozess in der Beratungsarbeit bedingen und fördern und können diese den verschiedenen Beratungsansätzen zuordnen. Sie sind in der Lage verschiedene Beratungsansätze und das jeweilige zugrundeliegende Menschenbild zu analysieren und zu reflektieren, um so ein wissenschaftlich fundiertes, eigenständiges, integratives Beratungskonzept zu entwickeln. Sie kennen in der Beratung zur Förderung von Veränderungsprozessen eingesetzte Methoden und die Erkenntnisse zur Wirksamkeit von Beratung. Auf diesem Hintergrund entwickeln die Studierenden spezifische Kompetenzen der Beratung für unterschiedliche Problemlagen. Sie wissen um die Bedeutung der Beratungsbeziehung für eine erfolgreiche Beratung. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit A-MA-2,4; B-MA-1,4; C-MA-5; E-MA-1)	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung von Beratung • Beratungssettings und Beratungsfelder • Beratungsansätze (v.a. personenzentrierte; ressourcenorientierte; lösungsorientierte; achtsamkeitsbasierte; integrative; kooperative; kognitiv-behaviorale; systemische), deren Methoden und Menschenbild • Differenzierung von Beratung und Therapie • Beratungsforschung (z.B. Wirksamkeit und Qualitätssicherung) • Evaluation von Beratung • Theorien und Modelle der Veränderung 	

Art der Lehrveranstaltung(en):	<p><i>Vorlesung, Seminar (4 SWS)</i></p> <p><i>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die oben angeführten Inhalte.</i></p> <p><i>Das Seminar dient einer Vertiefung der Inhalte, sowie dem Aufbau einer eigenständigen Beratungskompetenz.</i></p> <p><i>Lehrmethoden: Vorlesung, Gruppenarbeiten, Rollenspiele Präsentationen, Literaturrecherche bzw. Textarbeit, angeleitete Reflexion</i></p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:	<p><i>Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</i></p> <p><i>Erfolgreicher Abschluss einer benoteten mündlichen Modulprüfung (20 Minuten) Gesamtprüfung (100% Anteil an der Modulnote)</i></p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p><i>Das Modul stellt die Grundlage für das im 2. Semester darauf aufbauende Modul 2. MASA 3.2 „Beratungskonzepte“ dar.</i></p>

Modul: 1.MASA 4.12	Modultitel: Grundlagen des Case Managements	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Peter Löcherbach		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1.Semester	Modulart: Pflichtmodul
Credits: 6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 180 Std.	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
		davon Selbststudium: 120 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 mal jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Grundständiger Studienabschluss (Bachelor etc.) in Soziale Arbeit oder anderer fachlich einschlägiger Studienabschluss	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Den Studierenden ist der Handlungsansatz in seiner Bedeutung für die fallbezogene Arbeit klar. Sie kennen die Theorien des Case Managements und können Case und Care Management unterscheiden. Die Studierenden können die ethischen und fachlichen Grundlagen reflektieren und mit Beratungsansätzen verbinden und erlangen Kompetenzen für eine kooperative Leistungserbringung. Sie sind in der Lage, den Regelkreislauf des Case Managements auf komplexe Fallsituationen anzuwenden. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit A-MA-4; B-MA-1; C-MA-5; G-0)	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung von Case und Care Management • Essentials des Case Managements • Bedarfsorientierung im Case Management • Anwendungsfelder von Case Management • Phasenverlauf im Case Management • Abgrenzung von fallbezogenen und fallübergreifenden Case Management 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	<p>Vorlesung, Seminar (4 SWS)</p> <p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die oben angeführten Inhalte.</p> <p>Das Seminar vertieft die Anwendung anhand des Regelkreislaufes im Case Management.</p> <p>Lehrmethoden: Vorlesung, Präsentationen; Gruppenarbeit, Literaturrecherche bzw. Textarbeit</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</p> <p>Erfolgreicher Abschluss einer benoteten schriftlichen Modulprüfung</p>	

	<i>Gesamtprüfung (100% Anteil an der Modulnote)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<p><i>Das Modul stellt die Grundlage für das im 2. Semester darauf aufbauende Modul 2. MASA 4.2 „Spezifische Care und Case Management Konzepte“ dar.</i></p> <p><i>Das Modul kann im Rahmen der DGCC zertifizierten Fortbildung Case Managerin bzw. Case Manager im Sozial- und Gesundheitswesen anerkannt werden.</i></p>

Modul: 1.MASA.5.12	Modultitel: <i>Nonprofit Management</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof. Dr. Michael Wüstenbecker; Prof. Dr. Thomas Hermsen</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Master</i>	Studienhalbjahr: <i>1.Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>1 mal jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Grundständiger Studienabschluss (Bachelor etc.) in Soziale Arbeit oder anderer fachlich einschlägiger Studienabschluss</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden kennen die Spezifika einer Nonprofit-Organisation und resultierende Anforderungen an deren Steuerung. Sie kennen – an die NPO-Spezifika adaptiertes – betriebswirtschaftliches Instrumentarium zur zielorientierten Steuerung arbeitsteiligen Handelns. Die Studierenden sind sensibilisiert, dass ökonomische, insbesondere wettbewerbsbedingte Handlungsanforderungen in ein Spannungsverhältnis zu fachlichen Anforderungen geraten können. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit B-MA-1,4; C-MA-4; E-MA-2; F-MA-2,3)</i>	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Merkmale/Existenzgründe von NPOs</i> • <i>Rechtsformen von NPOs</i> • <i>Finanzierung von NPOs</i> • <i>NPOs und Rechnungswesen</i> • <i>NPOs: Ziele und Strategien</i> • <i>Nonprofit-Marketing</i> • <i>Nonprofit-Governance</i> 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	<p><i>Vorlesung, Seminar (4 SWS)</i></p> <p><i>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die oben angeführten Inhalte. Das Seminar dient einer inhaltlichen Vertiefung.</i></p> <p><i>Lehrmethoden: Präsentationen, Gruppenarbeiten, Literaturrecherchen/Textarbeit.</i></p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:	<p><i>Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</i></p> <p><i>Erfolgreicher Abschluss einer benoteten mündlichen Modulprüfung</i></p>	

	<i>(20 Minuten); Gesamtprüfung (100% Anteil an der Modulnote)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Case Management“</i>

Modul: 2.MASA 1.22	Modultitel: <i>Masterthesis</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof.in Dr. Maria Schäfer-Hohmann (Studiengangsleitung)</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Master</i>	Studienhalbjahr: 2. & 3. Semester	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>15 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>450 Std.</i>	davon Kontaktzeit: <i>30 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>420 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>1 mal jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Erfolgreiche Teilnahme an sämtlichen anderen Mastermodulen</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Durch die Abschlussarbeit weisen die Absolventinnen und Absolventen ihre Befähigung nach, unter Betreuung einer Dozentin/eines Dozenten eine qualifizierte, in sich geschlossene theoretische und/oder praktische Problemstellung des jeweiligen Fachgebietes, deren Schwierigkeitsgrad der späteren Berufspraxis eines Masters in den Feldern Beratung oder Case Management in der Sozialen Arbeit entspricht, auf wissenschaftlicher Grundlage eigenständig zu bearbeiten und die Ergebnisse dieser Bearbeitung fachlich und methodisch kompetent und in der Form angemessen zu verschriftlichen. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit A-MA-3; C-MA-1; D-MA-1-5; F-MA-5)</i>	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden können komplexe wissenschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich der Beratung und/oder des Case Managements formulieren und differenziert unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten.</i> • <i>Die Studierenden sind in der Lage sich fachsprachlich und wissenschaftlich einem Masterstudium entsprechend auszudrücken.</i> 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	<i>Lehrmethoden: Einzelarbeit, Rückmeldung. AG/Kolloquium 2 SWS</i>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:	<i>Erfolgreicher Abschluss einer benoteten schriftlichen Abschlussarbeit (Master-Thesis) Gesamtprüfung (100% Anteil an der Modulnote)</i>	
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Verwendbarkeit als Modul in anderen wissenschaftlichen Studiengängen</i>	

Modul: 2. MASA 1.32	Modultitel: <i>Praxisprojekte</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof.in Dr. Nicole Biedinger</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Master</i>	Studienhalbjahr: <i>2. und 3. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>1 mal jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Grundkenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung und der Evaluation</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><i>Die Studierenden sind in der Lage eigenständig ein Praxisprojekt im Bereich Beratung oder Case Management zu planen und realisieren. Dabei kann es sich um ein Praxisforschungsprojekt, ein Evaluationsprojekt, eine empirisch begründete Konzepterstellung, ein Implementierungsprojekt oder ein anderes Praxisprojekt handeln. Projektmanagementmethoden können sicher und selbstkritisch angewandt werden. Die Studierenden können eine Forschungsfrage und ein Forschungsdesign entwickeln und dies mit verschiedenen quantitativen und/oder qualitativen Forschungsmethoden umzusetzen. Dabei werden unterschiedliche Erhebungsinstrumente, Erhebungsverfahren und Auswertungsmethoden hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Aussagekraft und praxisbezogenen Operationalisierbarkeit bewertet. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit A-MA-3; B-MA-4; C-MA-1,2,5; D-MA-2,4; E-MA-1; F-MA-1)</i></p>	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung ins Projektmanagement (Phasen des Projektmanagements, Umfeld- und Risikoanalyse, Arbeitsplan und Zeitmanagement, Berichtslegung etc.)</i> • <i>Konzeption eines Praxisprojekts</i> • <i>Durchführung eines Praxisprojekts</i> • <i>Berichtslegung zu einem durchgeführten Praxisprojekt</i> • <i>Präsentation der Ergebnisse</i> 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	<p><i>Seminar, Übungen (4 SWS)</i></p> <p><i>In einem Blockseminar werden die grundlegenden Kenntnisse zum Projektmanagement vermittelt.</i></p> <p><i>In den Übungen werden - je nach Bedarf der Praxisprojekte - Fragen zum</i></p>	

	<i>Projektmanagement, zur Konzeption, Durchführung und Auswertung des Praxisprojekts beantwortet.</i>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:	<i>Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls Erfolgreicher Abschluss einer unbenoteten, schriftlichen und prüfungsäquivalenten Studienleistung</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Beratung und Case Management“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</i>

Modul: 2.MASA 2.22	Modultitel: <i>Ethik in Beratung und Case Management</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof. Dr. Martin Klose</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Master</i>	Studienhalbjahr: <i>2. und 3. Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>1 mal jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Grundständiger Studienabschluss (Bachelor etc.) in Soziale Arbeit oder anderer fachlich einschlägiger Studienabschluss</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden kennen die spezifischen Aspekte einer einschlägigen Berufsethik und vertiefen sie auf dem Hintergrund eines christlichen Welt- und Menschenbildes. Die Studierenden wissen um die Bedeutung ethischer Reflexion im Kontext von Beratung und Case Management. Sie sind in der Lage, moralisches Konfliktpotential im Rahmen von Beratung und Case Management mit Hilfe ethischer Referenztheorien zu identifizieren, zu analysieren, zu reflektieren und einer verantworteten Lösung zuzuführen. Die Studierenden verfügen über einschlägige ethische Kompetenz. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit E-MA-3,4; F-MA-1,4; G-0)</i>	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Interdependenz von Menschenbild und ethischer Reflexion.</i> • <i>Ethos und Ethik der Menschenrechte.</i> • <i>Theorien zu Gerechtigkeit, Solidarität und Subsidiarität.</i> • <i>Professionsmoralische Haltungen.</i> • <i>Ethikkodizes zu Beratung und Case Management.</i> • <i>Ethische Problematiken in Beratung und Case Management.</i> • <i>Konsiliatorische Ethik.</i> • <i>Die Frage nach dem guten Leben.</i> 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	<p><i>Vorlesung, Seminar (4 SWS)</i></p> <p><i>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick vor allem über die oben angeführten Inhalte einer einschlägigen Berufsethik.</i></p> <p><i>Das Seminar dient der Vertiefung vor allem der Bearbeitung ethischer Herausforderungen in Beratung und Case Management.</i></p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:	<i>Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls. Erfolgreicher Abschluss einer benoteten mündlichen Modulprüfung (20 Minuten) Gesamtprüfung (100% Anteil an der Modulnote).</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Allgemeine Grundlagen für Beratung und Case Management“.</i>

Modul: 2.MASA 3.22	Modultitel: <i>Beratungskonzepte</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof.in Dr. Kira Nierobisch; Prof.in Dr. Maria Schäfer-Hohmann</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Master</i>	Studienhalbjahr: <i>2.Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Std.</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>1 mal jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Teilnahme am Mastermodul 1. MASA 3.1 Grundlagen der Beratung</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden verfügen über differenzierte Kenntnisse und Kompetenzen der Beratung in Bezug auf Interventionsstrategien in integrativen Beratungsansätzen mit systemischem oder kognitiv-behavioralem Schwerpunkt. Sie sind in der Lage Problemlagen von Klient/innen zu analysieren und situationsangemessen, geplant und fachlich begründet beraterisch zu intervenieren. Die Studierenden lernen selbstreflexiv ihren methodenintegrativen Beratungsstil zu hinterfragen und zu verbessern. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit A-MA-4; B-MA-3; C-MA-4,5; E-MA-1; G-0)</i>	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Kognitive Modell zur Emotionsentstehung</i> • <i>Dysfunktionaler Konzepte bzw. Kognitionen</i> • <i>Diverse Disputationskonzepte</i> • <i>Konzeption funktionaler Kognitionen und deren Verankerung</i> • <i>Grundlagen der systemischen Familienberatung und Konzepte der Weiterentwicklung</i> • <i>Systemisch-integrative Verfahren und Techniken in heterogenen Beratungsprozessen</i> • <i>Kritische Auseinandersetzung mit Steuerungsfunktionen von Beratung</i> 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	<p><i>Seminare (4 SWS)</i></p> <p><i>Die Seminare dienen einer Vertiefung systemisch-integrativer und kognitiv-behavioraler Beratung sowie dem Aufbau einer eigenständigen Beratungskompetenz.</i></p> <p><i>Lehrmethoden: Gruppenarbeiten, Rollenspiele Präsentationen, Fallarbeit etc.</i></p>	
Voraussetzungen für die	<i>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</i>	

Vergabe von Credits:	<i>Erfolgreicher Abschluss einer benoteten mündlichen Modulprüfung (20 Minuten) Gesamtprüfung (100% Anteil an der Modulnote)</i>
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen, können in das Wahlpflichtmodul 3. MASA 6.11 einfließen.</i>

Modul: 2.MASA 4.22	Modultitel: <i>Spezifische Care & Case Management Konzepte</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof. Dr. Peter Löcherbach</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Master</i>	Studienhalbjahr: <i>1.Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>6 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>180 Std.</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>120 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>1 mal jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Teilnahme am Mastermodul 1.MASA 4.1 Grundlagen Case Management</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><i>Den Studierenden ist der Handlungsansatz in seiner Bedeutung für die verschiedenen Handlungsebenen klar. Sie kennen die Theorien und Anwendungen des Case Managements in der fallbezogenen und fallübergreifenden Arbeit.</i></p> <p><i>Die Studierenden können die Grundlagen der Netzwerkarbeit auf die Praxissituationen beziehen. Sie erlangen Kompetenzen um Unterscheidungen für Fallkonferenzen und Netzwerkkonferenzen zu treffen. Sie sind in der Lage Fallsituationen mit Systemstrukturen zu verbinden. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit A-MA-4; B-MA-3,4; C-MA-3,5; E-MA-1; F-MA-2,3; G-0)</i></p>	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Systematik des Fallbezogenen Case Managements</i> • <i>Systematik des Fallübergreifenden Case Managements</i> • <i>Implementierungsgrundsätze</i> 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	<p><i>Seminare (4 SWS)</i></p> <p><i>Die Seminare vermitteln einen Überblick über die oben angeführten Inhalte.</i></p> <p><i>Lehrmethoden: Präsentationen; Gruppenarbeit, Literaturrecherche bzw. Textarbeit</i></p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:	<p><i>Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</i></p> <p><i>Erfolgreicher Abschluss einer benoteten mündlichen Modulprüfung (20 Minuten) Gesamtprüfung (100% Anteil an der Modulnote)</i></p>	
Verwendbarkeit des	<i>Das Modul stellt die Grundlage für das im 3. Semester darauf aufbauende</i>	

Moduls	<p><i>Wahlpflichtmodul 3. MASA 6.1 Vertiefung Beratung und Case Management dar.</i></p> <p><i>Das Modul kann im Rahmen der DGCC zertifizierten Fortbildung Case Managerin bzw. Case Manager im Sozial- und Gesundheitswesen anerkannt werden.</i></p>
---------------	---

Modul: 2. MASA 6.12	Modultitel: <i>Gesundheit</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof.in Dr. Ursula Rieke, Prof.in Dr. Judith Lehnart</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Master</i>	Studienhalbjahr: <i>2.Semester</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>150 Std.</i>	davon Kontaktzeit: <i>60 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>90 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>1 mal jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Teilnahme am Mastermodul 1. MASA 3.1 Grundlagen der Beratung und am Mastermodul 1.MASA 1. MASA 4.1 Grundlagen des Case Management</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden verfügen über differenzierte Kenntnisse und Kompetenzen eines bio-psycho-sozialen Verständnisses von Gesundheit und Krankheit. Sie kennen Modelle, Ziele, Handlungsebenen und zentrale Begriffe der Gesundheitsförderung. Sie erwerben ein grundlegendes Wissen über Diagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen. Die Studierenden verfügen über grundlegende medizinische und psychologische Kenntnisse zum Thema Sexualität und sind in der Lage die damit verbundenen Fragen in der Einzel-, Paar- und Familienberatung angemessen zu lösen. Sie kennen sowohl mögliche sexuelle Störungen wie auch die medizinischen und psychosozialen Aspekte von Schwangerschaften und Schwangerschaftskonflikten. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit B-MA-3,4; C-MA-4,5; F-MA-2; G-0)</i>	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Begriffsbestimmung und Bedingungsfaktoren von Gesundheit und Krankheit</i> • <i>Salutogenese</i> • <i>Bio-psycho-soziale Modelle</i> • <i>Modelle der Gesundheitsförderung, Ebenen der Prävention/Intervention</i> • <i>Grundlagenwissen Diagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen</i> • <i>Methoden der Beratung bei psychischen Erkrankungen</i> • <i>Psychosoziale Aspekte der Gesundheitsberatung</i> • <i>Grundlagenwissen Sexualität und sexuelle Störungen</i> • <i>Medizinische, psychosoziale und ethische Aspekte von Pränataldiagnostik</i> 	
Art der	<i>Vorlesung, Seminare (4 SWS) Wahlpflicht</i>	

Lehrveranstaltung(en):	<p><i>Die Vorlesung vermittelt theoretische Grundlagen zu Modellen der Gesundheitsförderung, die in Beratung und Case Management zum Tragen kommen. Unter einer bio-psycho-sozialen Perspektive werden Bedingungsfaktoren von Gesundheit und Krankheit erörtert.</i></p> <p><i>Die Seminare dienen einer Vertiefung gesundheitsbezogener Beratungs- und Case Managementthemen aus dem Bereich Sexualität oder Psychiatrie.</i></p> <p><i>Lehrmethoden: Vortrag, Gruppenarbeiten, Rollenspiele Präsentationen, Fallarbeit etc.</i></p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:	<p><i>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</i></p> <p><i>Erfolgreicher Abschluss einer benoteten schriftlichen Modulprüfung (90 Minuten) Gesamtprüfung (100% Anteil an der Modulnote)</i></p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p><i>Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen, können in das Wahlpflichtmodul 3. MASA 6.11 einfließen.</i></p>

Modul: 3.MASA 6.22	Modultitel: <i>Vertiefungsmodul Beratung und Case Management (Wahlpflichtmodul)</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof.in Dr. Judith Lehnart; Prof.in. Dr. Maria Schäfer-Hohmann</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Master</i>	Studienhalbjahr: 3.Semester	Modulart: <i>Wahlpflichtmodul</i>
Credits: <i>10 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>300 Std.</i>	davon Kontaktzeit: <i>120 Stunden</i>
		davon Selbststudium: <i>180 Stunden</i>
Dauer und Häufigkeit: <i>1 mal jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Teilnahme am Mastermodulen 1.MASA 3.1; 1.MASA 4.1; 2.MASA 3.2; 2.MASA 4.2 und 2.MASA 6.1</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><i>Die Studierenden sind in der Lage Beratungsprozesse lebensphasen- und lebenslagenbezogen zu konzipieren, gestalten und institutionsabhängig zu modifizieren. Dazu erwerben sie interdisziplinär beraterische Analyse-, Handlungs- und Planungskompetenzen bezüglich Äußerungsformen, Ursachen und Folgen unterschiedlicher gegenwärtiger Problemlagen. Die Studierenden kennen die verschiedenen Steuerungsebenen und Anforderungen im Case und Care Management. Sie können unterschiedliche Handlungsmodelle kritisch unter berufsethischen und fachlichen Aspekten im Spannungsfeld von fachlichen Anforderungen, Interessen von Klient/innen und wirtschaftlich begründeten Steuerungsinteressen reflektieren und auf dieser Basis Entscheidungen begründen. Sie vertiefen diese Kenntnisse in spezifischen Anwendungsfeldern der Beratung und des Care und Case Management. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit A-MA-4; C-MA-4,5; E-MA-3,5; G-0)</i></p>	
Inhalte des Moduls:	<p><i>Block A: Beraterische Analyse-, Handlungs- und Planungskompetenzen in spezifischen Beratungssettings</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>• Theorie und Praxis psychosozialer Beratung in und mit Gruppen</i> <i>• Theorie und Praxis lösungsorientierter Beratung</i> <i>• Theorie und Praxis mediengestützter Beratung</i> <i>• Theorie und Praxis der Netzwerkberatung</i> <p><i>Block B: Bedarf, gesellschaftliche Bedeutung und Auftrag etc. psychosozialer Beratung in verschiedenen Lebenslagen und Problemkonstellationen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>• Theorie und Praxis psychosozialer Beratung im Kontext von Sucht</i> <i>• Theorie und Praxis psychosozialer Beratung mit Migrant*innen und Geflüchteten</i> <i>• Theorie und Praxis psychosozialer Beratung mit Menschen unterschiedlichster Lebensalter</i> <i>• Theorie und Praxis des Case Managements mit verschiedenen Zielgruppen</i> 	

Art der Lehrveranstaltung(en):	<p><i>8 Seminare wovon 4 wahlpflichtig zu belegen sind (8 SWS wpf)</i></p> <p><i>In den Seminaren werden Beratungskompetenzen wissens- und handlungsbezogen für spezifische Anwendungsfelder vertieft. Sie dienen der problemfeldbezogenen Differenzierung und Verfeinerung der bisher erworbenen Beratungskompetenzen.</i></p> <p><i>Lehrmethoden: Gruppenarbeiten, Rollenspiele Präsentationen, Fallarbeit, Diskussionen, geleitete Reflexion.</i></p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:	<p><i>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</i></p> <p><i>Erfolgreich erbrachte prüfungsäquivalente Studienleistung in zwei Seminaren (jeweils bestanden - unbenotet)</i></p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p><i>Die Module 3. MASA 6.2.40 A und 3. MASA 6.2.40 B können im Rahmen der DGCC zertifizierten Fortbildung Case Managerin bzw. Case Manager im Sozial- und Gesundheitswesen anerkannt werden.</i></p> <p><i>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</i></p>

Modul: 3 MASA 5.22	Modultitel: <i>NPO und Steuerung im Sozialstaat</i>	
Modulverantwortung: <i>Prof. Dr. Thomas Hermsen</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Master</i>	Studienhalbjahr: 3. Semester	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Credits: 6 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 180 Stunden	davon Kontaktzeit: 60 Stunden
		davon Selbststudium: 120 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 mal jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: <i>Teilnahme am Modul 5.1 Nonprofit Management</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<i>Die Studierenden kennen Entstehungsgeschichte und Grundprinzipien des deutschen Sozialstaates und der sozialen Sicherungssysteme. Sie sind mit Organisationsformen sowie aktuellen Herausforderungen der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege vertraut und können sozialstaatliche Reformbedarfe und Reformoptionen kritisch reflektieren. Die Studierenden können organisationsbezogene Steuerungsprobleme und Steuerungsmöglichkeiten theoretisch begründen und empirisch beschreiben. In betriebswirtschaftlicher Hinsicht kennen die Studierenden Theorien und Herausforderungen des Nonprofit Managements. (Vgl. Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit B-MA-1,2; C-MA-3; E-MA-2,3; F-MA-2,3,4)</i>	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerungsprobleme des Sozialstaates (Gesundheitswesen, Kinder- und Jugendhilfe, Arbeitsmarktpolitik, Armut, Familienpolitik, Bildungspolitik) • Governance und Regulierung • Theorien der Organisationssoziologie • Corporate Identity, Führungsstile und Konfliktmanagement • Organisation – betriebswirtschaftliche Grundlagen • Organisation und Theorien von NPOs • Stakeholderanalyse • Veränderungsmanagement 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	2 Seminare (4 SWS) <i>Die Seminare setzen die vermittelten Lehrinhalte des Moduls Nonprofit Management (5.1) voraus. Das Seminar dient der praxisbezogenen Vertiefung.</i>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:	<i>Erfolgreicher Abschluss einer benoteten und mündlichen Prüfungsleistung (20 Minuten).</i>	
Verwendbarkeit des Moduls	<i>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs: Studienbereich „Case Management“ Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</i>	

